

Der "Glaskasten"

Die Lokomotiven der Gattung "PtL 2/2" der Bayerischen Staatsbahn waren leichte und kompakte Heißdampflokomotiven für den Betrieb auf Lokalbahnen.

Insgesamt gab es drei Bauarten, von denen zwei als Baureihe 98.3 noch zur Deutschen Reichsbahn und sogar zur Deutschen Bundesbahn gelangten.

Allen Bauarten gemeinsam war die Achsfolge B, die halbselfsttätige Schüttfeuerung, die einen Einmann - Betrieb zuließ, und Umläufe mit Geländern, die vorne und hinten einen gefahrlosen Zugang zum Wagenzug ermöglichten. Die Lokomotiven hatten ein großes Führerhaus mit je drei Fenstern auf jeder Seite, das bis auf die Rauchkammer den gesamten Kessel umschloss. Diese Eigenart brachte den Lokomotiven in Südbayern den Beinamen "Glaskasten" ein, in Franken wurden sie als "Glas - Chaise" bezeichnet.

1905 und 1906 lieferte Krauss je drei Lokomotiven (Bahnnummer 4501 - 4506) mit einem innerhalb des Rahmens und zwischen den Achsen angeordneten Innentriebwerk. Die Maschinen von 1906 hatten einen von 285 auf 305 mm vergrößerten Zylinderdurchmesser. Über eine Blindwelle und außen liegende Kuppelstangen wurden die beiden Achsen angetrieben. Anders als bei der bekannteren späteren Ausführung waren die Wasserkästen dieser "Ur-Glaskästen" oberhalb des Umlaufs angeordnet, aber so, dass dennoch beidseitig ein Übergang zum Wagenzug möglich war.



1908 und 1909 lieferte Krauss 29 Lokomotiven, die ein konventionelles Außentriebwerk hatten, das allerdings auf eine zwischen den Achsen angeordnete Blindwelle arbeitete. Sie erhielten die Bahnnummern 4507 - 4535. Dieses Triebwerk ermöglichte es, den Wasserkästen unterhalb des Kessels im Rahmen anzuordnen, so dass die Umläufe geräumiger gestaltet werden konnten.



Drei weitere Lokomotiven dieser Bauart wurden im Jahre 1910 von den Preußischen Staatseisenbahnen beschafft und in die gesonderte Gattung T 2 als Altona 6081 und 6082 sowie Elberfeld 6041 eingeordnet.



Die Deutsche Reichsbahn übernahm noch 22 Lokomotiven mit den Nummern 98 301 - 98 322. Neun davon stammten aus der ersten Serie mit Blindwelle.



Die übrigen Lokomotiven kamen zur Deutschen Bundesbahn, wo die meisten im Laufe der 1950er Jahre ausgemustert wurden. Die 98 307 wurde noch bis 1963 zwischen Spalt und Georgensgmünd eingesetzt und war als "Spalter Bockerl" bekannt. Sie blieb erhalten und steht als Leihgabe des Verkehrsmuseums Nürnberg im Deutschen Dampflokotiv-Museum in Neuenmarkt - Wirsberg, ist allerdings nicht mehr betriebsfähig. Die PtL 2/2 mit der Betriebsnummer 4515 gehört seit 1925 dem Verkehrsmuseum Nürnberg. Die aufgeschnittene

Lokomotive fiel dem großen Feuer vom Oktober 2005 im Bw Nürnberg Hbf zum Opfer und steht nach erfolgreicher Wiederaufarbeitung nun im DB Museum Koblenz.
(Text - Quelle: "Wikipedia")

Meine Modelle stellen folgende Exemplare dieser Gattung dar:

Lok 4504 der Königlich Bayerischen Staatsbahn (innen liegender Antrieb).

Lok 4507 der Königlich Bayerischen Staatsbahn. (Allan - Steuerung)

Lok 4533 der Königlich Bayerischen Staatsbahn. (Heusinger - Steuerung)

Lok 6081 der Königlich Preussischen Eisenbahn Verwaltung (K.E.P.V.).
(Allan - Steuerung)

Lok 6082 der Königlich Preussischen Eisenbahn Verwaltung (K.E.P.V.).
(Heusinger - Steuerung)

Lok 98.306 der Deutschen Reichsbahn. (Heusinger - Steuerung)

Lok 98 307 der Deutschen Bundesbahn. (Heusinger - Steuerung)

Ich bedanke mich bei Dirk Kanus (DK1) für die Bereitstellung sehr guter Fotos, die mir als Texturvorlage dienten und bei Bernt Hoppe (BH1), der mir eine passende Figur eines Lokführers zur Verfügung stellte. Dieser ist per Slider / Kontaktpunkt versenkbar.

Die Modelle haben realistische Fahreigenschaften, verfügen über eine voll bewegliche Steuerungen und haben mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzenlicht.

Die Steuerungs - Varianten habe ich gebaut, da aus den mir verfügbaren Unterlagen nicht hervorging, ob die damals sehr verbreitete Allan - Steuerung bei diesen Loks auch verwendet wurde.

Die Türen des Führerhauses lassen sich per Slider / Kontaktpunkt öffnen, ebenso die Deckel der Kohlschütte und die Deckel der Wasserkästen bei Lok 4504.

Nun wünsche ich Euch viel Freude mit den Modellen des "Glaskastens".

Weitere Informationen zu geplanten und in Arbeit befindlichen Modellen erhaltet Ihr auf meiner Homepage <http://homepage.o2mail.de/andrefalk/>.

Für Wünsche, Fragen und Anregungen kann man mich unter: " andrefalk@o2mail.de" kontaktieren.

Es grüßt Euch, Euer AF2.

Vogelsdorf, 03.01.2016

P.S.: Auf der folgenden Seite nun noch die Bilder der Modelle mit "Allan - Steuerung":

